

Rosige Zukunftsaussichten mit ein paar Schatten

Im Rahmen des TOP Management Programms der Bayerischen Staatskanzlei stellte Dr. Markus Glasl vom Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften aktuelle Trends und deren Auswirkungen auf den Handwerksbereich vor. Teilnehmer der Veranstaltung am 11. Mai in St. Quirin waren ausgewählte Spitzenführungskräfte aus den bayerischen Staatsministerien sowie Präsidenten nachgeordneter Behörden.

Gerade im Zusammenhang mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Trends kommt dem Handwerk eine entscheidende Rolle zu. Zunehmend globalisierte Märkte, sich verändernde Werthaltungen der Konsumenten, demografischer Wandel und Energiewende sind nur wenige Beispiele für aktuelle Trends, die für das Handwerk sowohl Chance als auch Risiko bedeuten können. Auf viele dieser Entwicklungen ist es gut vorbereitet, wie die Analyse der Stärken und Schwächen des Handwerks deutlich macht. Das breite Leistungsspektrum im Bereich der energetischen Gebäudesanierung macht es beispielsweise zum „Ausrüster der Energiewende“, aber auch für die Erfüllung zentraler Kundenbedürfnisse ist das Handwerk mit seiner nachhaltigen Produktion und seiner Bodenständigkeit prädestiniert. Probleme bereitet dem Handwerk hingegen die Versorgung mit qualifizierten Fachkräften. Mangelnde Arbeitgeberattraktivität und fehlende Kapazitäten für eine systematische Personalentwicklung sind nur zwei Schwachstellen, an denen es zu arbeiten gilt. Insgesamt zeigte der Vortrag auf Basis einer SWOT-Analyse, wie sich wirtschaftliche, gesellschaftliche und politischen Veränderungen auf den Wirtschaftsbereich Handwerk und seine Betriebe auswirken.

Die gesamte Vortragspräsentation kann unter folgendem Link als PDF-Datei herunter geladen werden: www.lfi-muenchen.de